



Datum : 15.07.2014 und 29.07.2014
Ort : Elisabethenanlage

Teilnehmer:

Andrea Laux EKiz
Theresa Demling EKiz
Margret Steinhauer EKiz

Verteiler:

Steuerungskreis (StK)
Geschäftsstelle (GF)

Zuständig Termin

1. Allgemein
Mit einem Kaffeemobil (kostenlose Verteilung von Kaffee/Kuchen) wurde durch EKiz eine Befragung von Menschen durchgeführt, die sich in den Elisabethenanlagen aufhielten.
2. Nachfolgend die Gesprächsdokumentation 15.07.2014:
 - 2.1. Rentner mit Hund (der Tochter)
 - Er kannte bereits S 28 ein wenig
Was erwarten Sie sich von S28?“
 - So schnell wie möglich umbauen. Es ist seiner Meinung nach dringend erforderlich.
 - Die Stadt soll nichts versprechen, was sie später nicht halten kann/ hält.
 - Er wünscht sich für seinen Hund am liebsten Freiflächen zum Laufen, sieht aber ein, dass die Fläche zu klein ist. Er hat das Gefühl, dass Tiere wie Aussätzige behandelt werden. Er wünscht sich „Hundeklos“ in der Anlage (wie in Amerika), um nicht immer mit den Tüten hantieren zu müssen.
 - 2.2. Oma auf einer Bank, die auf ihre Tochter mit Baby wartet.
 - Sie selbst interessiert sich nicht, glaubt aber, dass ihre Tochter sich informieren und beteiligen möchte.
 - Sie hat Infomaterial mitgenommen.
 - 2.3. Erwachsene aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie
 - Sie haben Angst übergangen zu werden, wurden bisher noch nicht aktiv gefragt
 - Sie sorgen sich sehr, dass der ganze freie Platz mit Grünfläche komplett dem neuen Kindergarten zufällt. Damit müssen sie ein großes Stück ihres Raumes abgeben.
 - 2.4. Zwei junge Männer des Unternehmens Stay mit Laptops auf dem Schoß
 - Sie nutzen die Anlage als Arbeitsplatz, da das Büro zu klein und zu schwül ist bei diesem Wetter



Zuständig Termin

- Sie finden es gut, dass es wenig durchblick gibt, so können sie trotz des Kinderspielplatzes in Ruhe arbeiten und sich besprechen.

2.5. Drei junge Männer, die Badminton spielen

- Sie sind erst neu in Stuttgart, haben daher noch keine konkreten Ideen/ Wünsche
- Sie wohnen direkt an der Anlage
- Sie haben Infomaterial mitgenommen und werden sich melden, wenn ihnen etwas auffällt.

2.6. Alter Mann auf einer Bank

- Er lebt nicht in der Gegend
- Ist zum ersten Mal in der Anlage, macht hier nur kurz Pause
- Er ist nicht an Beteiligung interessiert

2.7. Nutzer der Elisabethenanlage als Öffentliches Wohnzimmer (Gemischte Gruppe)

- Haben sich sehr über Kaffee und Kuchen gefreut und wollten dem EKiz bei Arbeiten helfen (Tragen, schwer heben, ...)
- Ab 9 Uhr sind sie verfügbar
- Sie sehen sich selbst ausgeschlossen und als „Abschaum“ der Gesellschaft.
- Es ist ihnen selbst peinlich, dass Kinder sie beim Spielen trinken sehen. Sie wünschen sich Schutz der Kinder vor ihnen. (bspw. durch Distanz)
- Sie brauchen dringend Toiletten für sich, da sie in den umliegenden Unternehmen nicht gehen dürfen.
- Sie wünschen sich einen Platz, an dem sie ungestört sein dürfen.
- Die Gruppe hatte bereits drei runde Tische mit Polizei (Revier Gutenbergstr), Mobile Jugendarbeit, Herr Möhrle und Release

3. Nachfolgend die Gesprächsdokumentation 29.07.2014:

Nutzer der Elisabethenanlage als Öffentliches Wohnzimmer

3.1. eine Frau war interessiert, weiß aber nicht, ob sie sich einbringen möchte (sie hat Informationen und die Frühstückseinladung mitgenommen)

3.2. Sie wünscht sich mehr Abfalleimer und Sitzgelegenheiten



Zuständig Termin

3.3. Jimmy“ ist interessiert, kannte mich, Theresa, noch von letztem Mal. Er hat diesmal einen roten Zettel mit seiner Adresse ausgefüllt und eine Frühstückseinladung genommen. Er wünscht sich mehr Grünflächen.

3.4. Der Rest der Gruppe war schüchtern, hat sich aber an unserem Wagen bedient.

Spaziergänger

3.5. ein Ehepaar beim Vorbeigehen hatte leider keine Zeit

3.6. ein älterer sehr gut gekleideter Herr nahm gerne Kaffee und Informationsmaterial, er wollte den Kaffee erst sogar bezahlen.

3.7. Eine Mutter mit Kind im Kinderwagen. Sie waren auf dem Weg zum Kindergarten „Villa Elisa“. Sie ist aus dem Westen weggezogen, aber Freunde wohnen noch hier und das Kind geht hier weiterhin in den Kindergarten. Sie gibt die Informationsbroschüren weiter. Sie kannte das EKiz.

3.8. Junger Herr, der gerade aus der Methadonpraxis kommt (sagte er selbst), auf dem Weg zu seiner Mutter zum Essen. Er wohnt nicht in der Gegend und hat kein Interesse an Informationen.

3.9. Ältere Dame mit Rollator: Wenig Interesse, „die Stadt macht sowieso was sie will“. Sie hat Informationsmaterial mitgenommen.

3.10. Ältere gut gekleidete Dame mit Hund. Sie interessiert sich sehr für das Projekt, möchte sich eventuell beteiligen. Sie wünscht sich die häufigere Leerung der Abfalleimer und die regelmäßige Nachfüllung der Tüten für die Hunde (sind oftmals leider leer). Sie interessiert sich besonders für die Leuschnerstraße. Sie hat als Hundehalterin sonst keine Wünsche und ist so eigentlich sehr zufrieden mit der bisherigen Gestaltung. Sie wünscht sich, dass die Begrünung so bleibt, da es im Sommer viel Schatten spendet.

3.11. Ältere Dame, spricht etwas schlecht deutsch. Versteht sehr schlecht, hat sich aber dennoch Broschüren mitgenommen. Sie bespricht es mit ihrer Tochter.

4. Elisabethenfrühstück
Andrea Laux und Theresa Demling haben beschlossen, einen kostenlosen Brunch im EKiz am 26.9.214 von 10 bis 12 Uhr für alle NutzerInnen der Elisabethenanlage zu veranstalten (mit besonderem Augenmerk auf die Trinker und Obdachlosen), um diese auch ermutigen, sich zu beteiligen.

Der Termin wird auf der Website und im Programm erscheinen.



Zuständig Termin

4.1. Einladung zum Frühstück:

Das EKiz lädt ein...

Wir laden Euch ein zu einem leckeren Frühstück am 26. September von 10 bis 12 Uhr bei uns im Eltern-Kind-Zentrum Stuttgart- West e.V.

Wir wollen mit Euch als Nutzer und Nutzerinnen der Elisabethenanlage ins Gespräch kommen und Ideen und Vorschläge sammeln für das Sanierungsgebiet Stuttgart 28, wozu die Elisabethenanlage gehört.

Ihr findet uns in der Ludwigstr.41-43, 70176 Stuttgart

Treffpunkt 10 Uhr an der Bar. Wer Lust hat, beim Buffet und Raum Richten zu helfen, darf ab 9:30 Uhr kommen.

Es sind alle herzlich eingeladen. Werdet Teil der Lösung.

Unser Tisch wird reich gedeckt sein, wir haben genug zum Teilen.

5. Termine

Elisabethenfrühstück
26.09.2014; 10:00-12.00
EKiZ, Ludwigstr. 41 - 43

Ergebnisprotokoll – Anmerkungen innerhalb 5 Tage nach Erhalt in schriftlicher Form oder spätestens zum nächsten Jourfix. Danach gilt das Protokoll als anerkannt.